

„Integration durch Sport“ – Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

VORTRAG IM RAHMEN DES KONGRESSES „INTEGRATION DURCH SPORT – PERSPEKTIVEN DER SPORTBEZOGENEN INTEGRATIONSARBEIT“

PROF. DR. SEBASTIAN BRAUN

Humboldt-Universität zu Berlin
Professur für Sportsoziologie, Institut für Sportwissenschaft &
BIM – Abteilung Integration, Sport und Fußball

Kongress „Integration durch Sport - Perspektiven der sportbezogenen Integrationsarbeit“
Frankfurt am Main, 17.11.2017

Gliederung

I. Konzeption und Vorgehensweise

II. Empirische Ergebnisse

1. Wer ist Stützpunktverein? Daten zum Verein als Organisation
2. Wer ist in Stützpunktvereinen? Daten zu Mitgliedern und Teilnehmenden
3. Was machen Stützpunktvereine? Daten zu Maßnahmen und Angeboten
4. Wer erstellt die Angebote in Stützpunktvereinen? Daten zu freiwillig Engagierten

III. Fazit und Ausblick

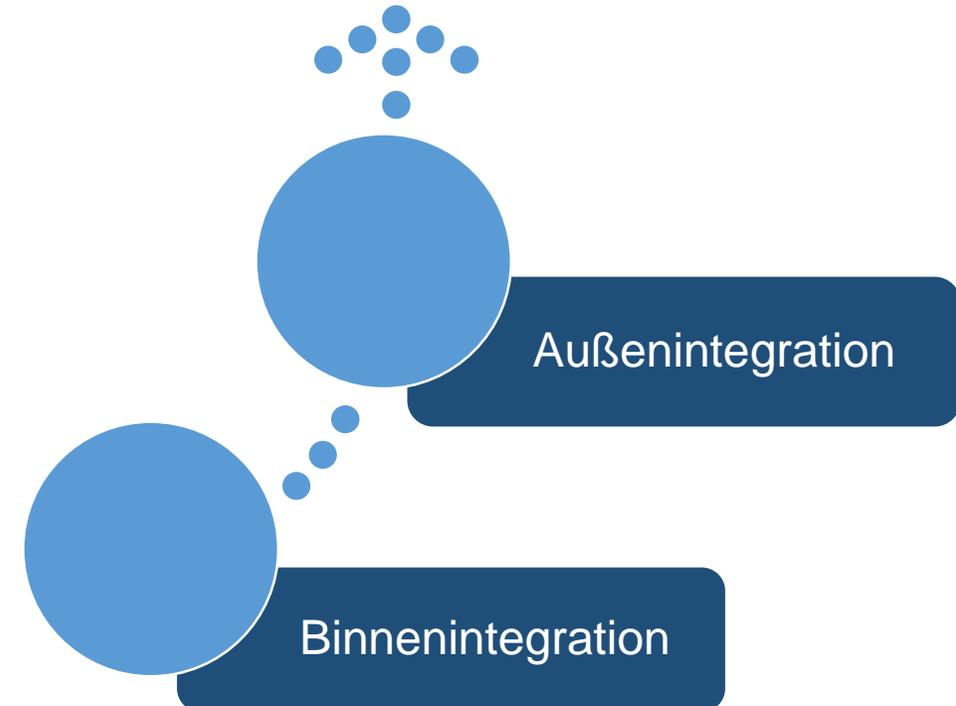
Teil I: Konzeption und Vorgehensweise

Integrationskonzepte in der Sportwissenschaft

1. Integration in den Sport(verein)
bzw. binnenintegrative Leistungen von Sportvereinen
2. Integration durch Sport(vereine)
bzw. außenintegrative Leistungen von Sportvereinen

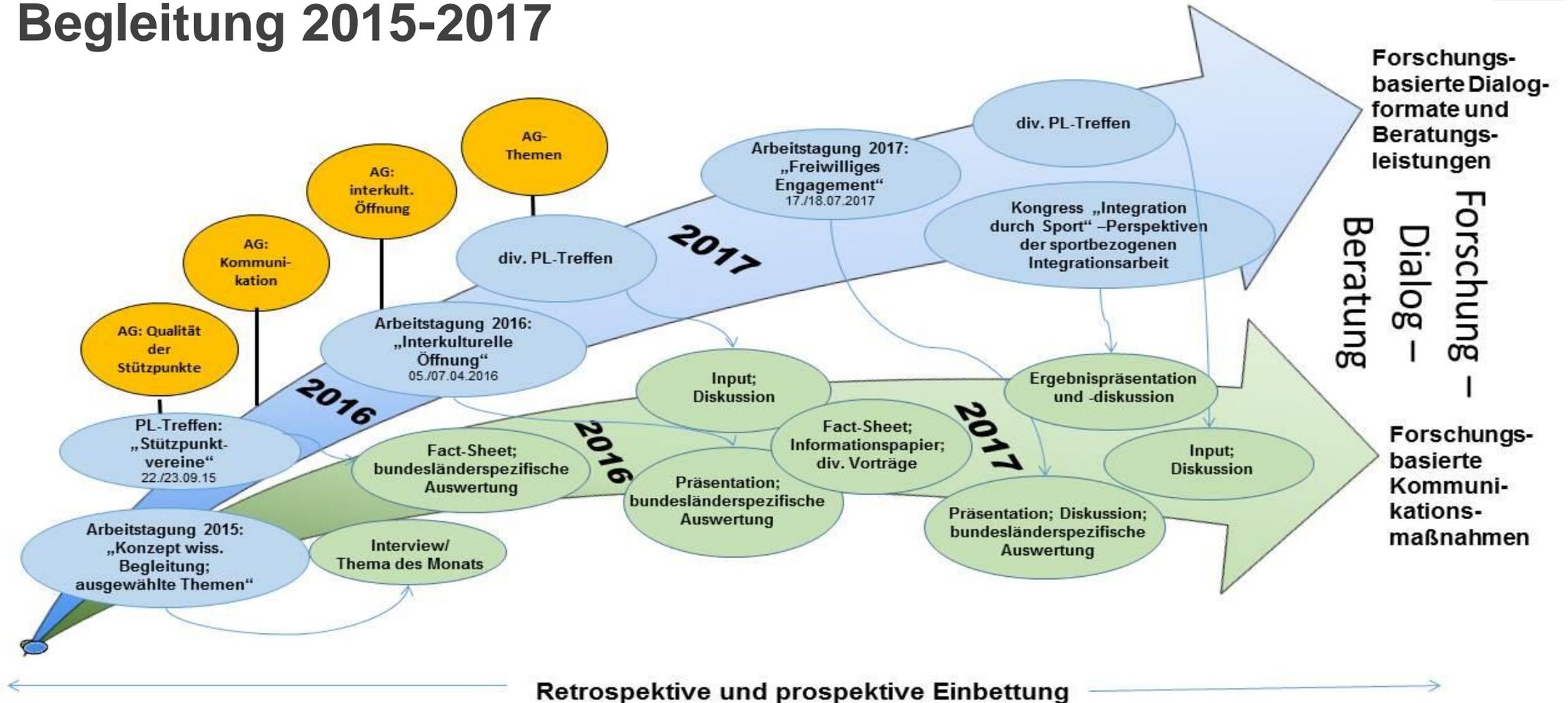
⇒ Vereine als intermediäre Organisationen mit einer dynamischen Katalysator-Funktion zwischen Individuum und Gesellschaft

Vgl. dazu z.B. Braun & Finke, 2010; Braun & Nobis, 2011, 2017; Burrmann, Mutz & Zender, 2015; Kleindienst-Cachay, Cachay & Bahlke, 2012; Mutz & Burrmann, 2015

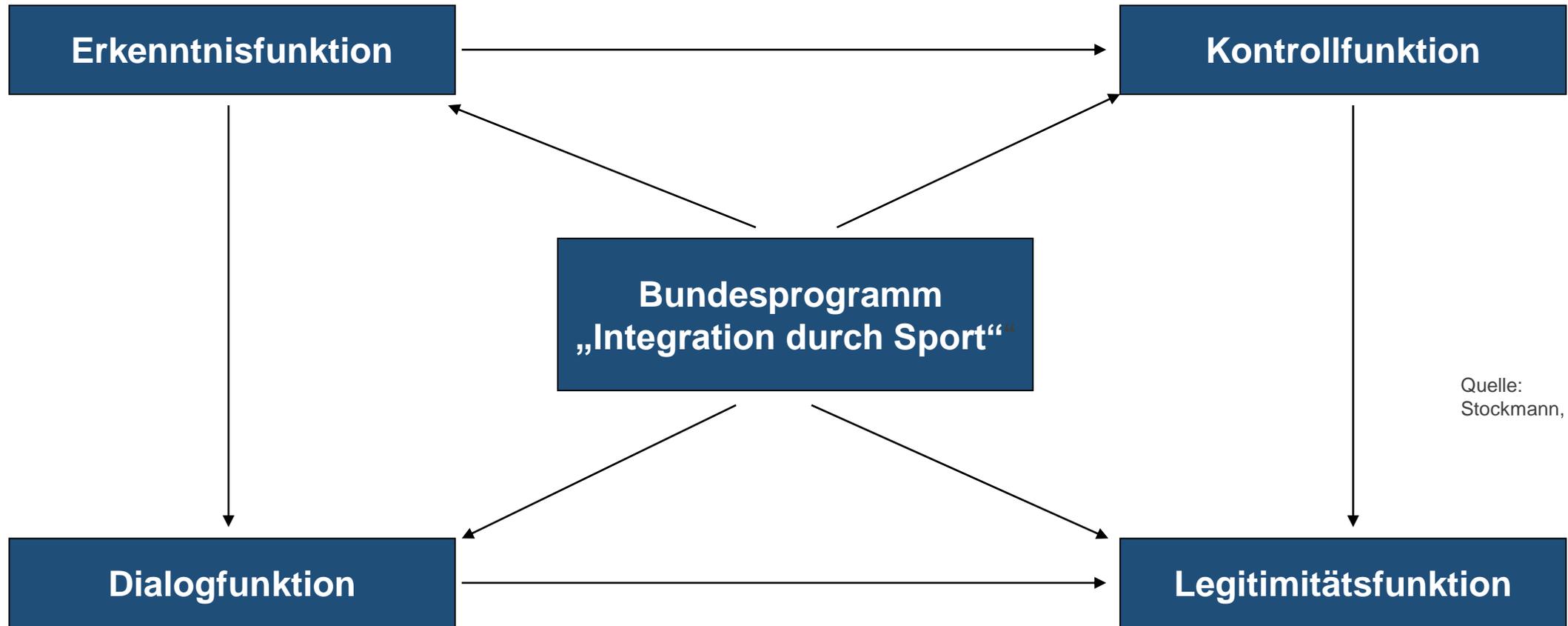


Roadmap der wissenschaftlichen Begleitung 2015-2017

I.



Funktionen der wissenschaftlichen Begleitung



Quelle:
Stockmann, 2006, S. 19.

Überblicksdaten zur wissenschaftlichen Begleitung

I.

10.108 Fragebögen 4.066 von Organisationen und 6.042 von freiwillig Engagierten im IdS-Programm		
Forschung	Dialog & Beratung	Lehre
<ul style="list-style-type: none"> • 11 Datenberichte zu ausgewählten thematischen Schwerpunkten als komprimierte „fact sheets“ • 63 bundesländerspezifische Auswertungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnispräsentationen bei 12 IdS-Arbeitstagen • Teilnahme von wiss. Mitarbeiter/-innen an 4 AG's zur Programmentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Thema „Integration durch Sport“ als Bestandteil von Lehrveranstaltungen an der HU Berlin • Nachwuchsförderung
Einbettung in breiteren Forschungszusammenhang an der HU Berlin Professur für Sportsoziologie am Institut für Sportwissenschaft BIM – Abteilung Integration, Sport und Fußball		

Programminternes Formularwesen im Rahmen der Stützpunktförderung

I.

(1) Antrag auf Stützpunktförderung	(2) Sachbericht Stützpunktförderung	(3) Sachbericht freiwillig Engagierte
Datensatz I: Ansprechpartner/-innen (N= 643), darunter N = 597 Stützpunktvereine in 2016.		Datensatz II: N= 2.375 Freiwillig Engagierte, darunter N = 1.563 Übungsleiter/-innen in IdS-Stützpunktvereinen mit mind. einer integrativen Sportgruppe in 2016.



Der Präsentation zugrunde liegende Stichproben

	Stichprobe 1: Stützpunktvereine (SPV)	Stichprobe 2: Übungsleiter/-innen (ÜL) in SPV mit mind. einer Sportgruppe	Stichprobe 3: Längsschnitt SPV
2013	394 ¹	669 ²	394
2014	451	892 ³	325
2015	441	892 ⁴	262
2016	597	1.563	217

Anmerkung: SPV = Stützpunktvereine, ÜL=Übungsleiter/-innen, ¹ ohne Saarland und Sachsen-Anhalt, ² ohne Berlin, NRW und Saarland, ³ ohne NRW und Saarland, ⁴ ohne NRW.

Teil II: Empirische Ergebnisse

1.

Wer ist Stützpunktverein?

Daten zum Verein als Organisation

Der Anteil neuer Stützpunktvereine wächst dynamisch.

II.1

Förderdauer der Stützpunktvereine

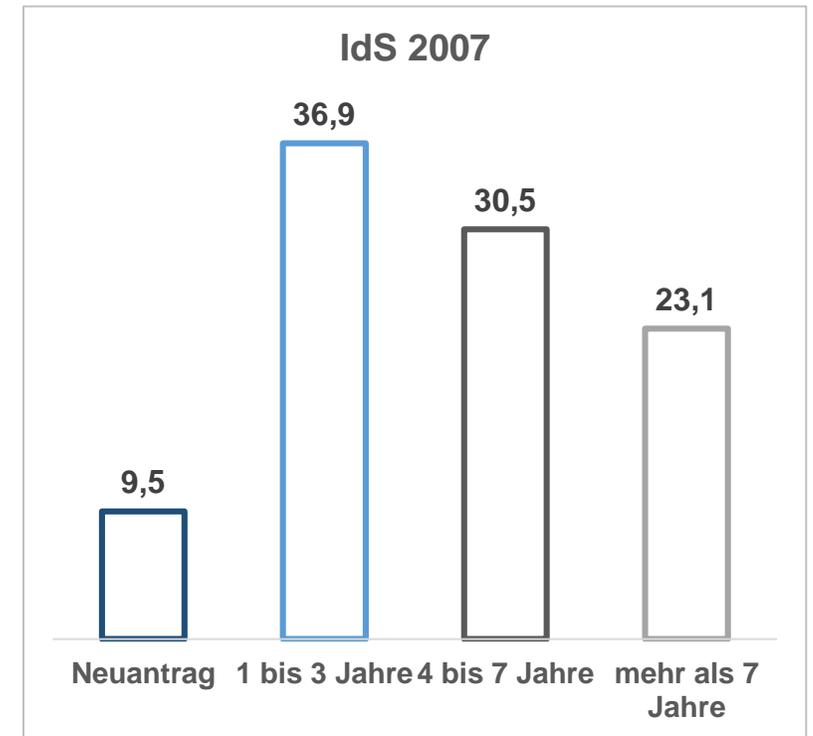
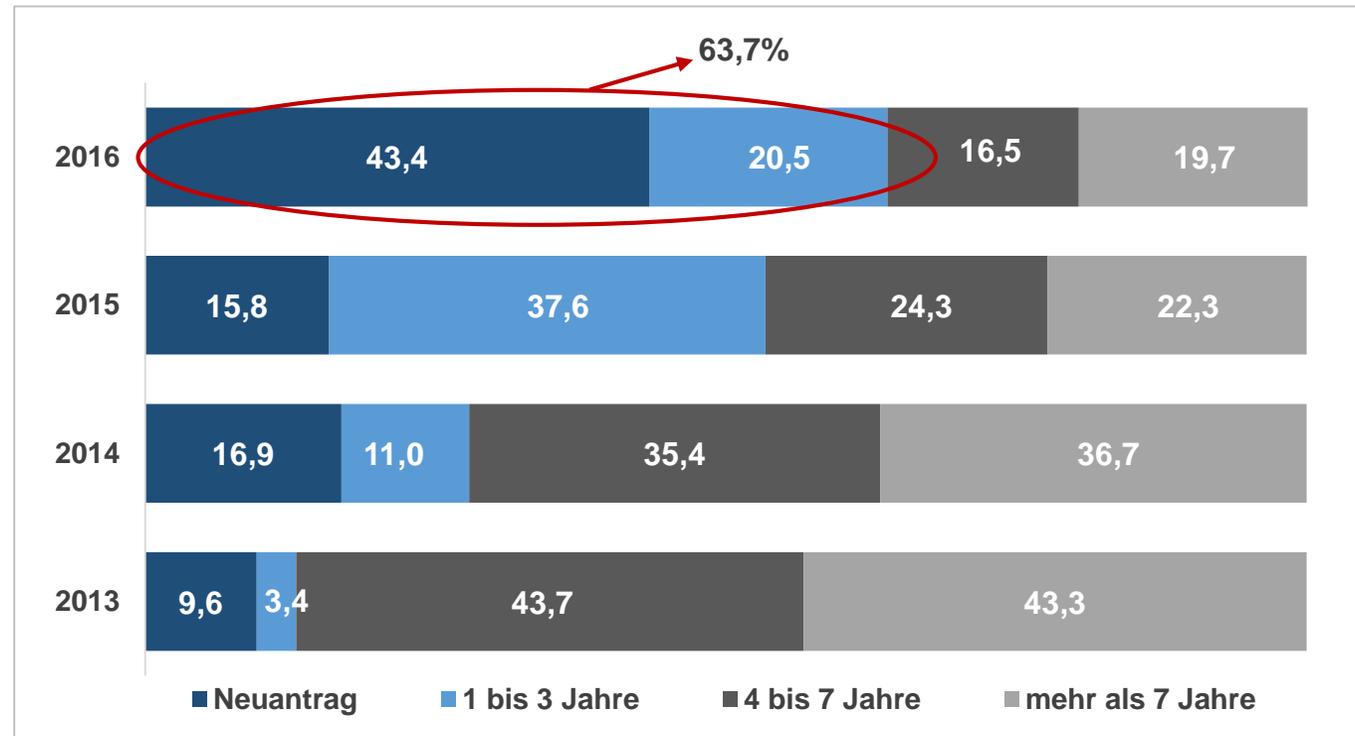


Abb. 1: Förderdauer der IdS-geförderten Stützpunktvereine im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

Abb. 2: Förderdauer der Stützpunktvereine im Jahr 2007. Quelle: Lange & Nobis, 2009, S. 118.

Große Sportvereine sind deutlich überrepräsentiert.

II.1

Größe der IdS-Stützpunktvereine und der Sportvereine in Deutschland

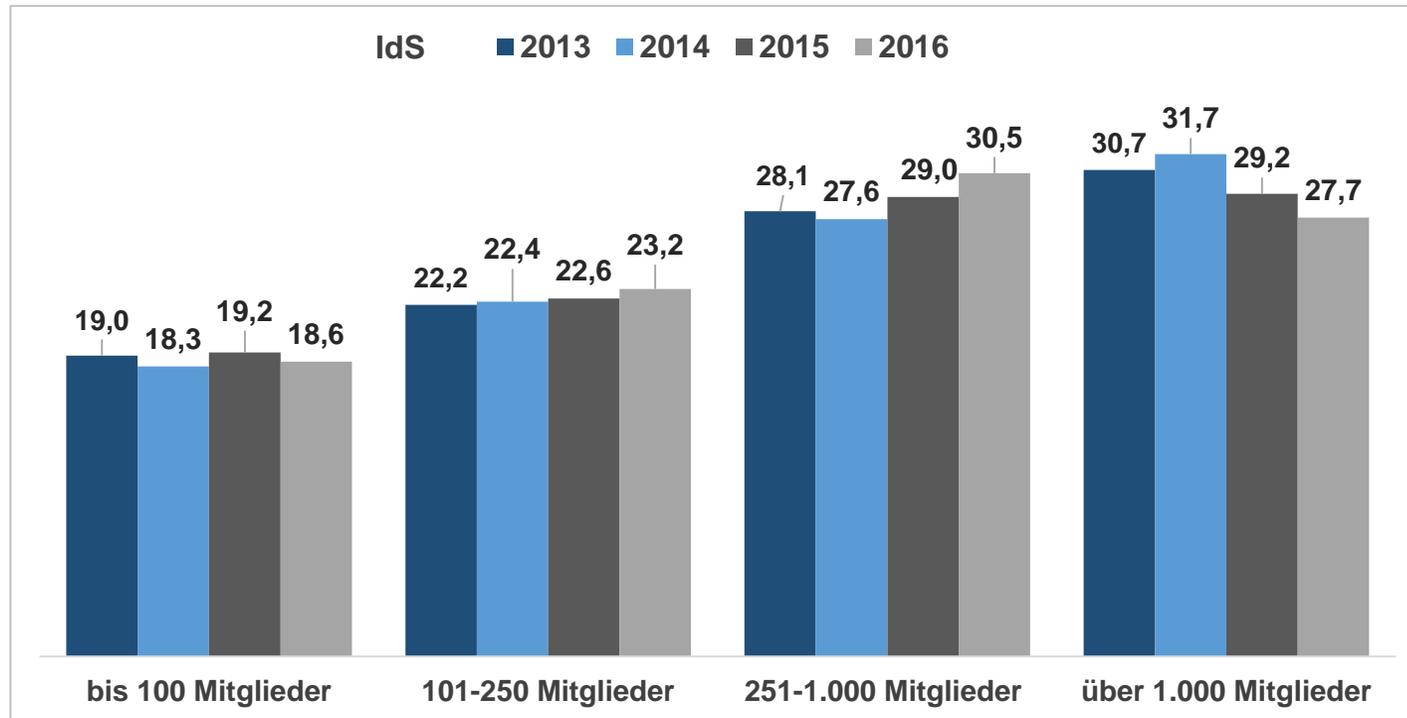


Abb. 3: Größe der IdS-geförderten Stützpunktvereine im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

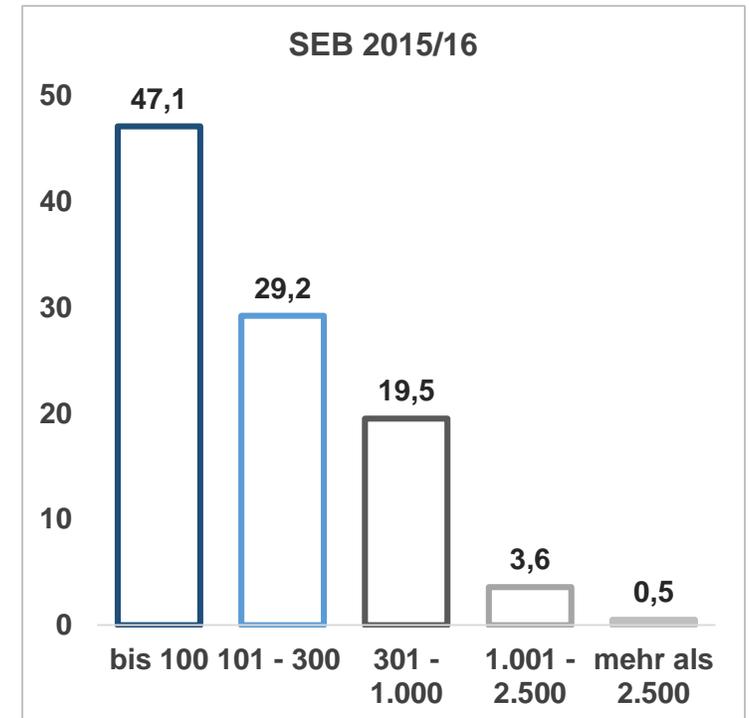


Abb. 4: Größenklassen der Sportvereine im Jahr 2015. Angaben in Prozent. Quelle: Breuer & Feiler, 2017c, S. 795.

Spartenreiche bzw. abteilungsdifferenzierte Sportvereine sind überrepräsentiert.

II.1

Zahl der Abteilungen der IdS-Stützpunktvereine

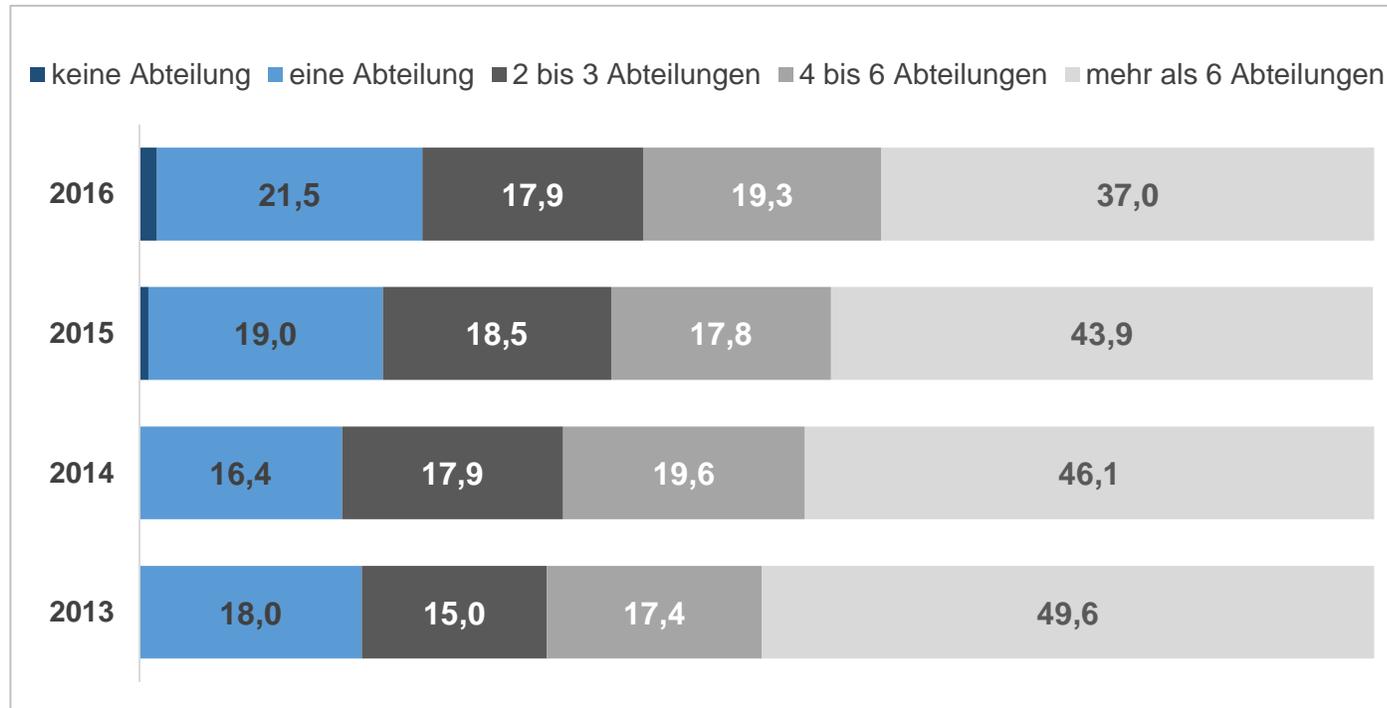


Abb. 5: Anzahl der Abteilungen in den IdS-geförderten Stützpunktvereinen 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

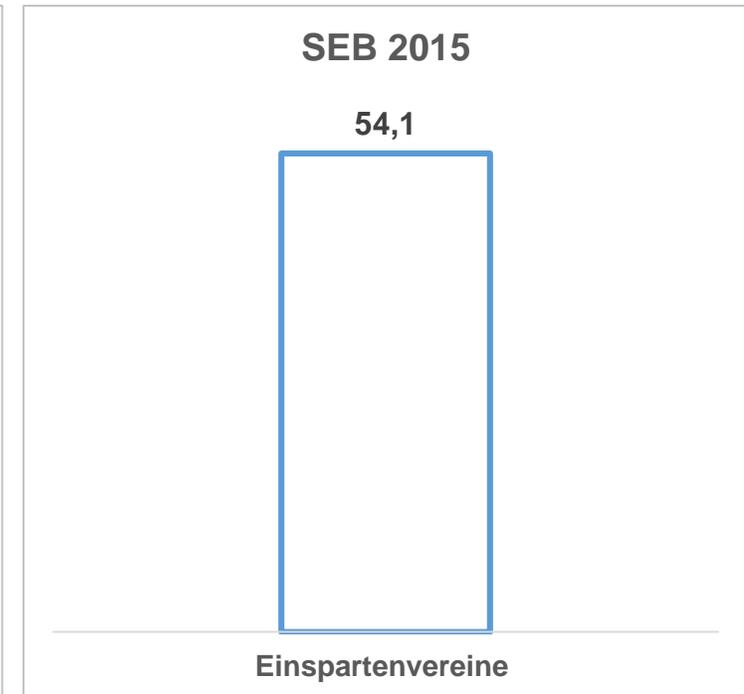
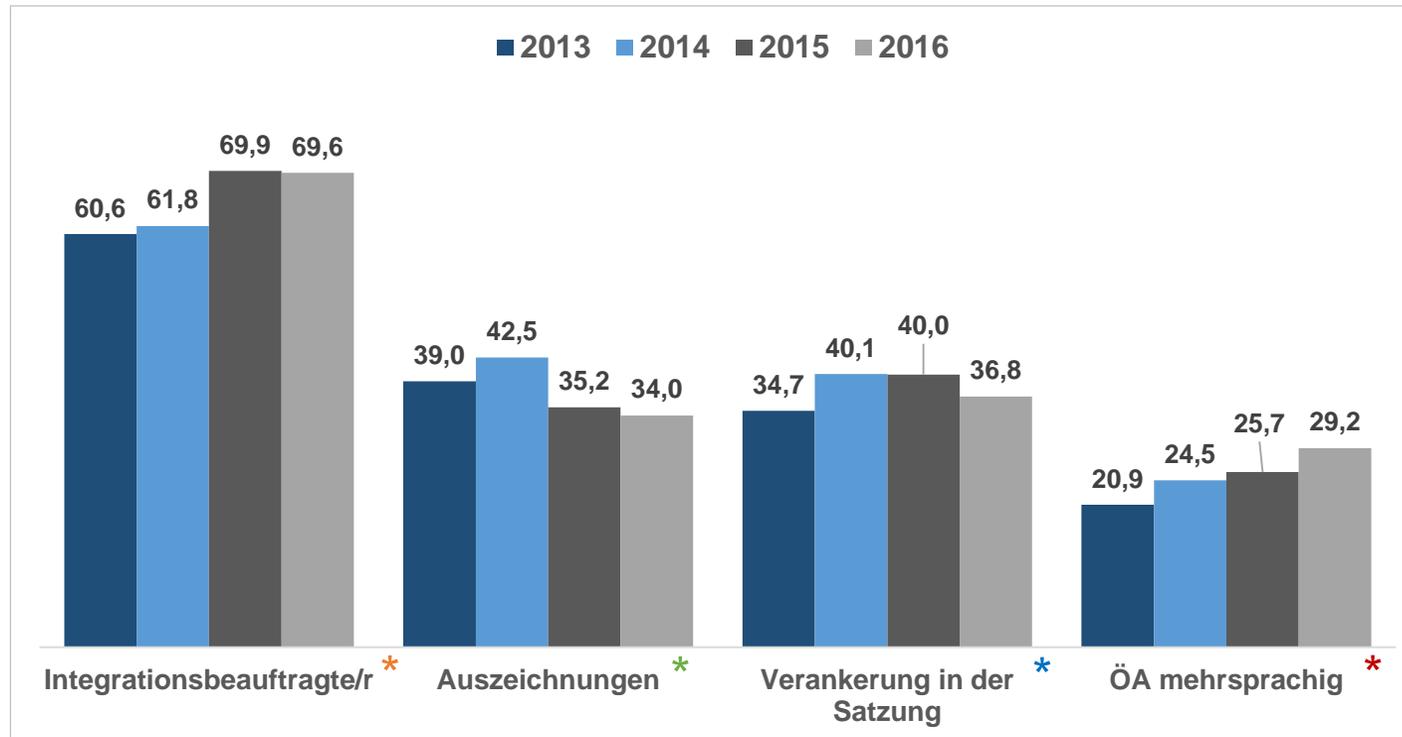


Abb. 6: Anteil der Einspartenvereine unter den Sportvereinen in Deutschland im Jahr 2015. Angaben in Prozent. Quelle: Breuer & Feiler, 2017b, S. 257.

Strukturelle Elemente der Integrationsarbeit in den SPV

II.1

Stützpunktvereine und Strukturelemente ihrer Integrationsarbeit 2013-2016



„In unserem Verein ...

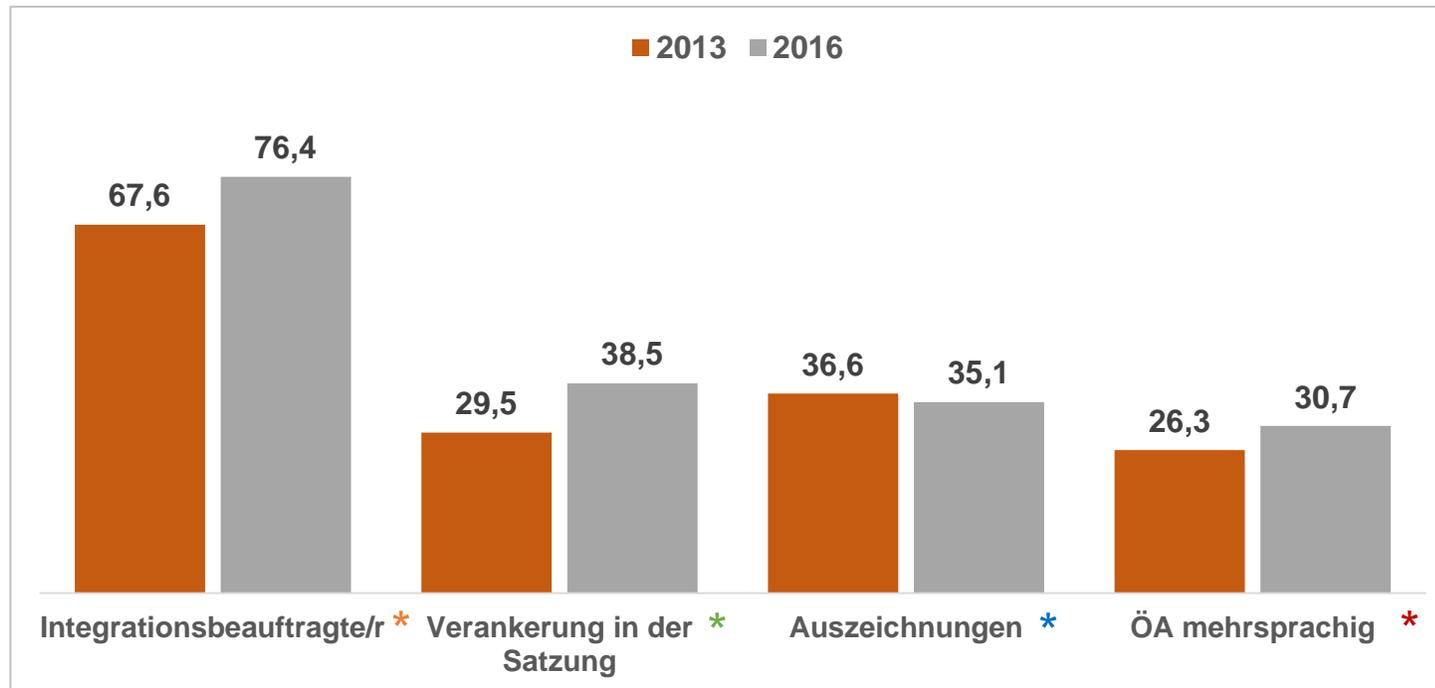
- * gibt es einen Integrationsbeauftragten / eine Integrationsbeauftragte.“
- * werden Mitglieder, die sich besonders für Integration engagieren, durch Preise oder anderweitige Auszeichnungen geehrt.“
- * ist Integration als Thema in unserer Satzung verankert.“
- * ist unsere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Broschüren) mehrsprachig ausgerichtet.“

Abb. 7: Rahmenbedingungen der Integrationsarbeit in den IdS-geförderten Stützpunktvereinen im Jahr 2013, 2014, 2015, 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

Strukturelle Elemente der Integrationsarbeit in den SPV im Längsschnitt

II.1

Stützpunktvereine und Strukturelemente ihrer Integrationsarbeit 2013 und 2016



„In unserem Verein ...

- * gibt es einen Integrationsbeauftragten / eine Integrationsbeauftragte.“
- * ist Integration als Thema in unserer Satzung verankert.“
- * werden Mitglieder, die sich besonders für Integration engagieren, durch Preise oder anderweitige Auszeichnungen geehrt.“
- * ist unsere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Broschüren) mehrsprachig ausgerichtet.“

Abb. 8: Anteil der IdS-geförderten Stützpunktvereine nach Rahmenbedingungen der Integrationsarbeit im Jahr 2013 und 2016. Basis: Stichprobe 3: Längsschnitt SPV. Angaben in Prozent.

Das Kooperationsniveau der Stützpunktvereine war von Anfang an hoch und wird kontinuierlich ausgebaut.

II.1

Stützpunktvereine und Kooperationspartner im Querschnitt und Längsschnitt

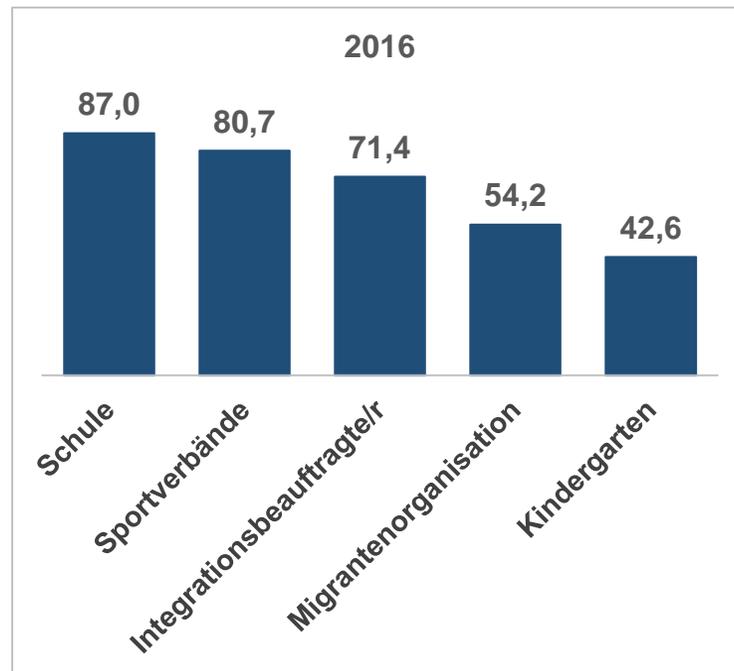


Abb. 9: Anteil der IdS-geförderten Stützpunktvereine mit entsprechenden Kooperationspartnern im Jahr 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

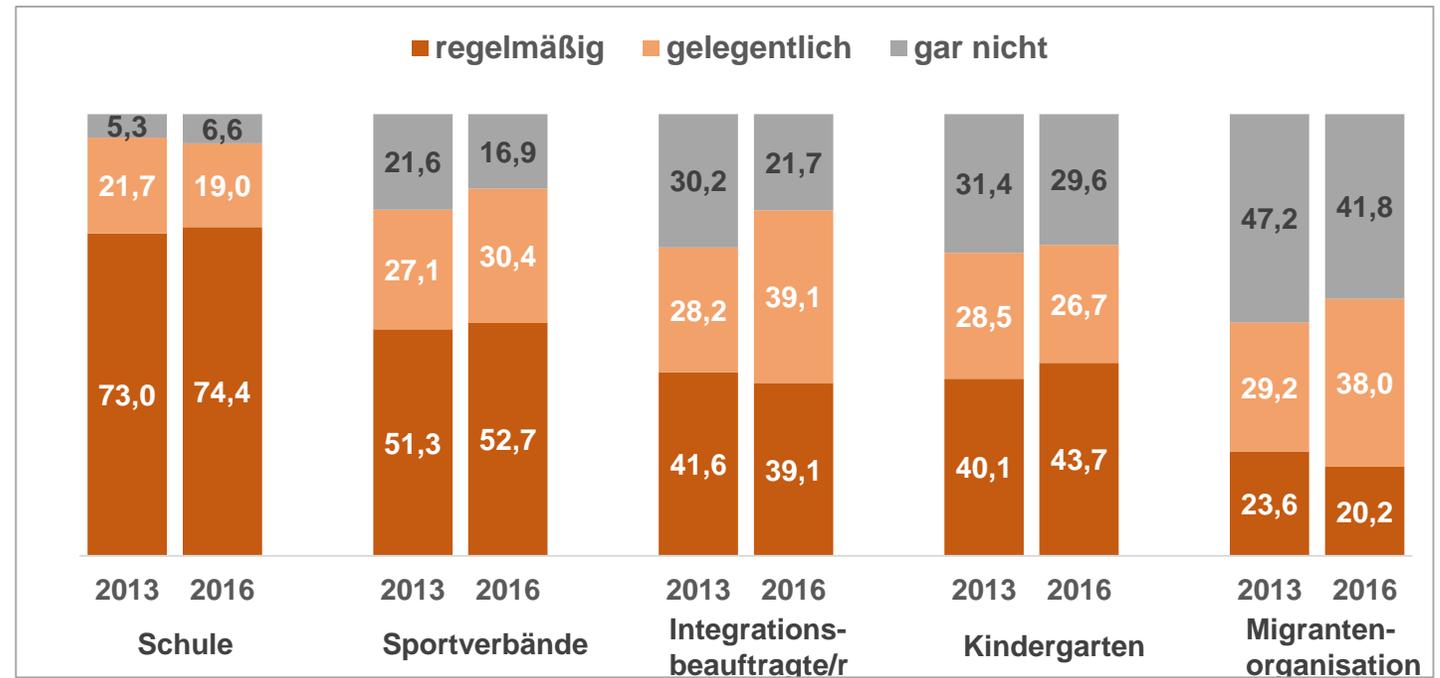


Abb. 10: Kooperationsniveau der IdS-geförderten Stützpunktvereine im Jahr 2013 und 2016 Basis: Stichprobe 3: Längsschnitt SPV.

2.

Was machen Stützpunktvereine?

Daten zu Maßnahmen und Angeboten

Ausgewählte Ergebnisse zu integrativen Sportgruppen

II.2

Steckbriefartige Zusammenfassung

- Integrative Sportgruppen bilden das Gros der Integrationsarbeit in den Stützpunktvereinen (fast 2/3 der Stützpunktvereine beantragen diese Gruppen).
- Breitensportlich orientierte Angebote prägen das Leistungsspektrum.
- Kinder und Jugendliche sind die absolut dominierende Zielgruppe.
- Mädchen und Frauen spielen als Zielgruppen ebenfalls eine relevante Rolle.
- In nahezu jeder vierten integrativen Sportgruppe wird Fußball gespielt.

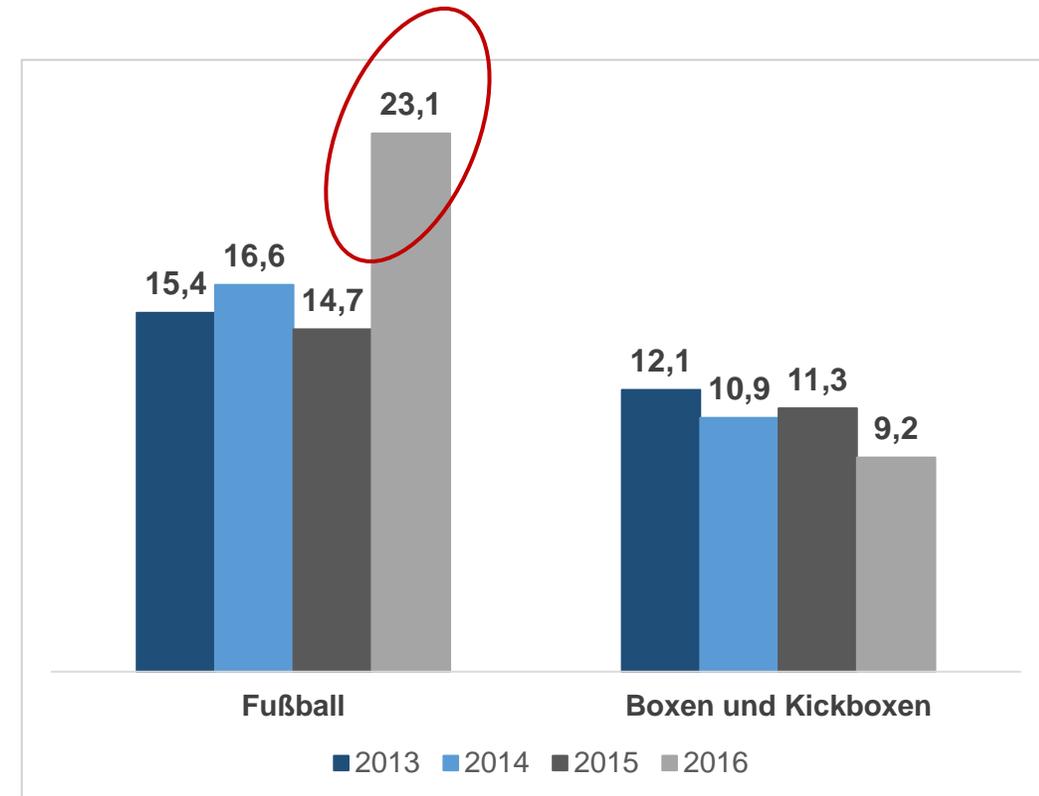


Abb. 11: Anteil der Sportarten Fußball und Boxen/Kickboxen in den integrativen Sportgruppen im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 2: ÜL in SPV. Angaben in Prozent.

Integrative Sportangebote als Orte der Geselligkeit

Häufigkeit geselliger Aktivitäten in den Stützpunktvereinen

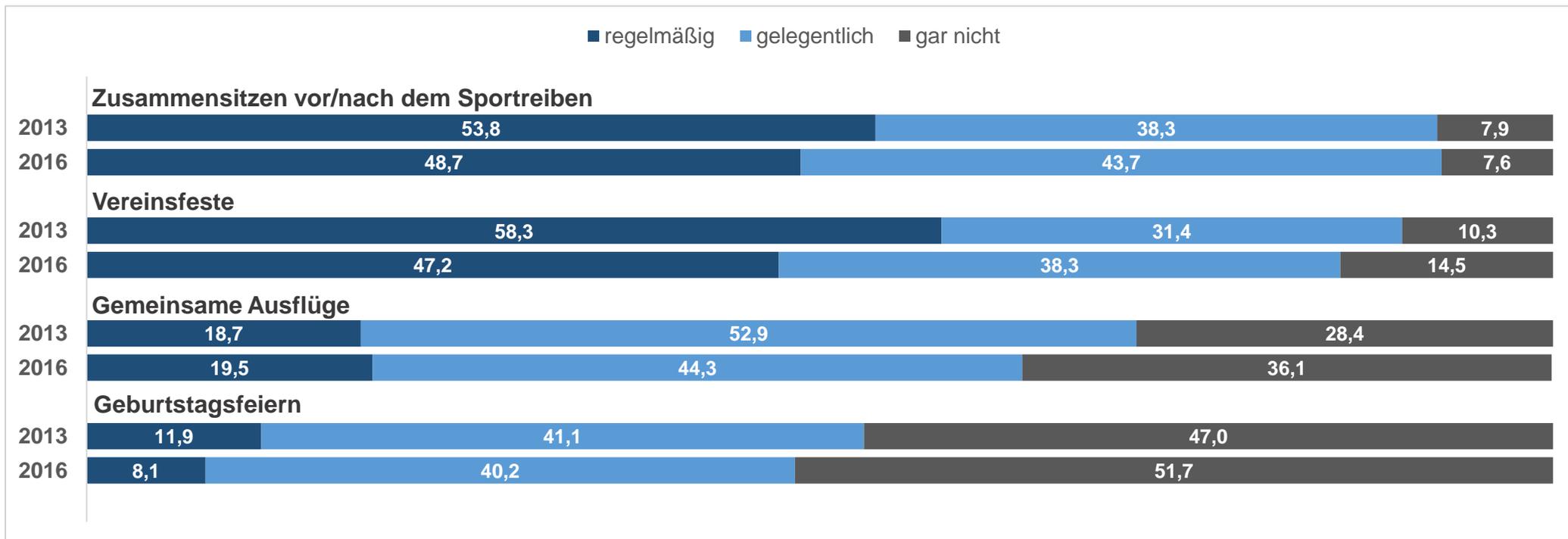


Abb. 12: Häufigkeit geselliger Aktivitäten in den Stützpunktvereinen im Jahr 2013 und 2016. Basis: Stichprobe 2: ÜL in SPV. Angaben in Prozent.

Vereinsangebote über den Sport hinaus

II.2

Ausgewählte Befunde

- rund 95% der Vereine machen außersportliche Angebote
(z.B. Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsplatzsuche, Hausaufgabenhilfe, Begleitung bei Arztbesuchen, Fahrdienste, Sprachförderung, Patenschaften)
- rund 85% der Stützpunktvereine haben 2016 besondere Maßnahmen für Geflüchtete
(z.B. gesonderte Mitgliedsbeiträge, Kooperationen mit Stadt bzw. Kommune oder anderen Sportorganisationen)

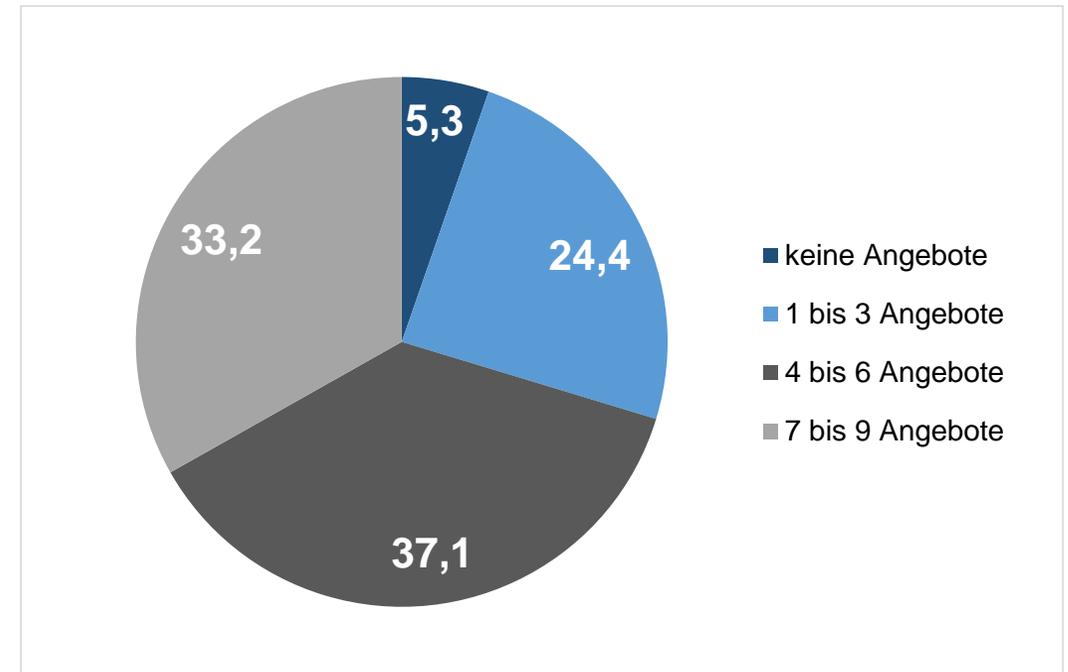


Abb. 13: Anteil der Stützpunktvereine nach Anzahl der angebotenen außersportlichen Unterstützungsleistungen im Jahr 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent. Mehrfachantworten.

3.

Wer ist in Stützpunktvereinen?

Daten zu Mitgliedern und Teilnehmenden

Relativ hoher Anteil von Personen mit Migrationshintergrund in Stützpunktvereinen

II.3

Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund in den Stützpunktvereinen

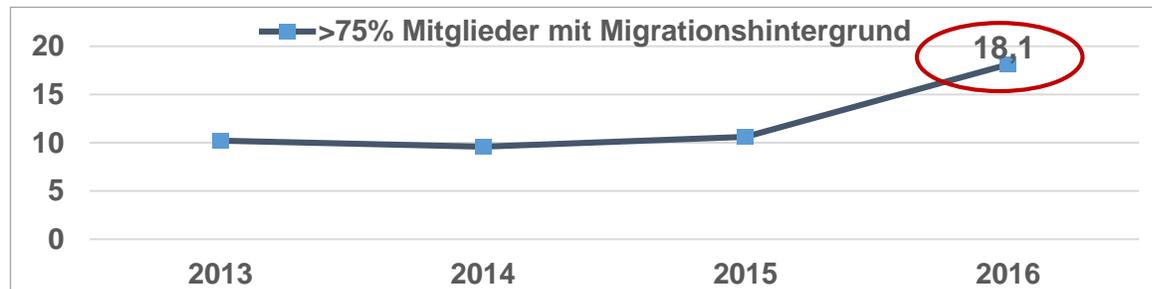
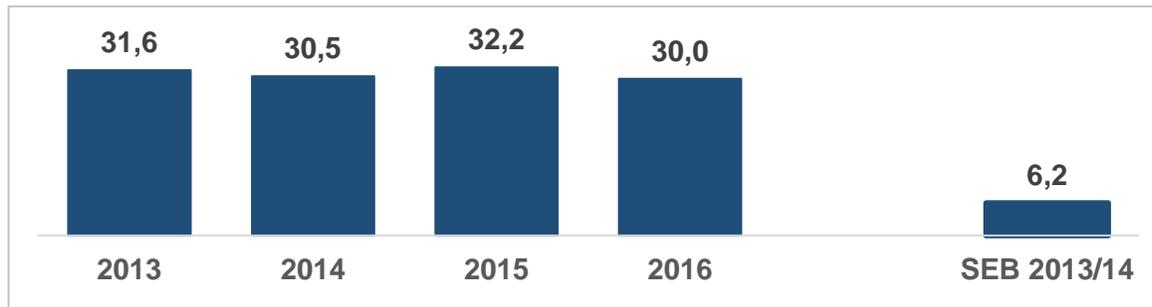


Abb. 14: Durchschnittlicher Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund in den Stützpunktvereinen im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016 im Vergleich zum Sportentwicklungsbericht (SEB), vgl. Breuer & Feiler (2015, S. 32). Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent. **Abb. 15:** Anteil der Stützpunktvereine mit einem über 75%igen Anteil von Mitgliedern mit Migrationshintergrund im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

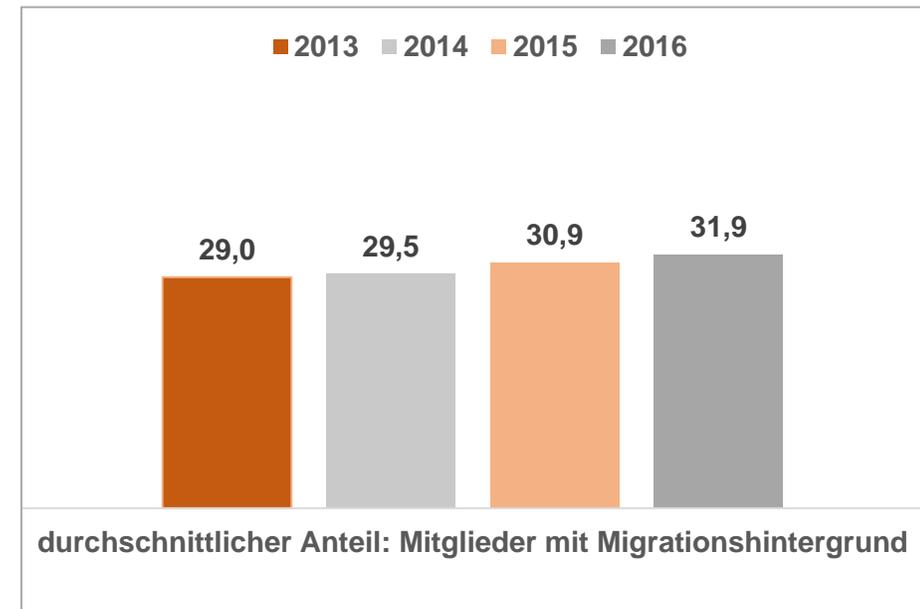


Abb. 16: Durchschnittlicher Anteil an Mitgliedern mit Migrationshintergrund im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 3: Längsschnitt SPV. Angaben in Prozent.

Zusammensetzung der integrativen Sportgruppen

II.3

Steckbriefartige Zusammenfassung

- Knapp 60 Prozent der Teilnehmenden in den integrativen Sportgruppen haben einen Migrationshintergrund, davon sind rund zwei Drittel männlich.
- Knapp 80 Prozent der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund sind Kinder und Jugendliche.
- Der Anteil von Teilnehmenden mit Herkunftsländern im Nahen Osten steigt deutlich (2015-2016 ca. 20 Prozentpunkte); ähnliches gilt für Herkunftsländer Afrikas.

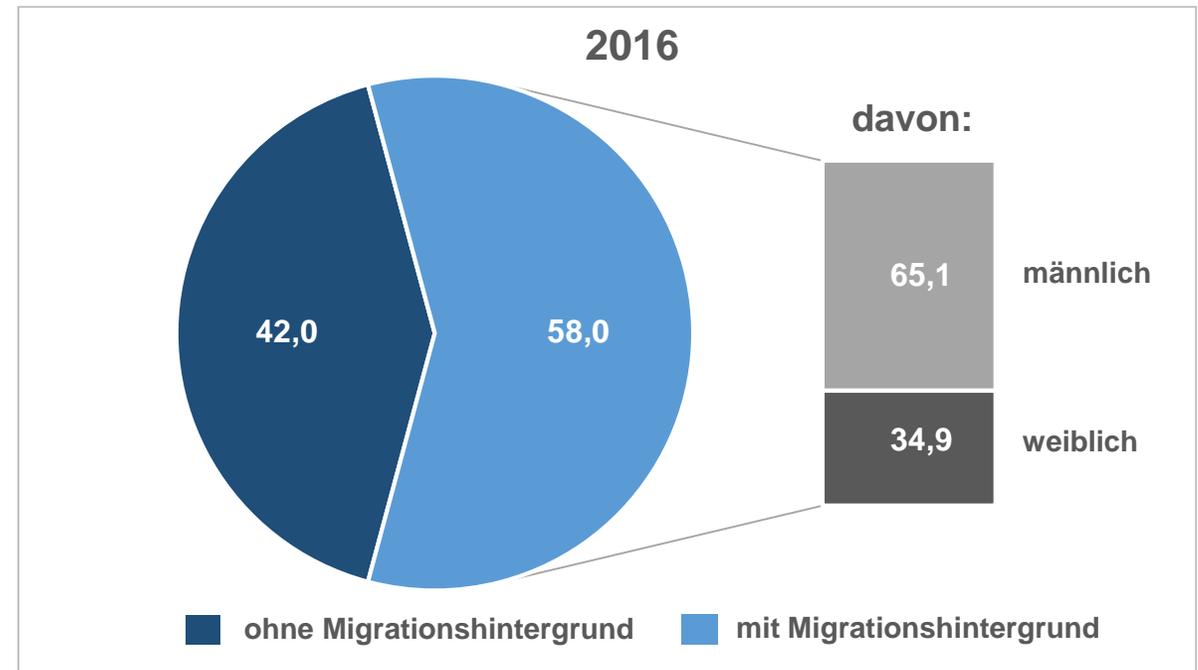


Abb. 17: Anteil der Teilnehmenden mit und ohne Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen, zusätzlich differenziert nach Geschlecht, im Jahr 2016.
Basis: Stichprobe 2: ÜL in SPV. Angaben in Prozent.

4.

Wer erstellt die Leistungen in Stützpunktvereinen? Daten zu freiwillig Engagierten

Knapp ein Drittel der freiwillig Engagierten haben einen Migrationshintergrund.

II.4

Anteil der freiwillig Engagierten mit und ohne Migrationshintergrund in den Stützpunktvereinen.

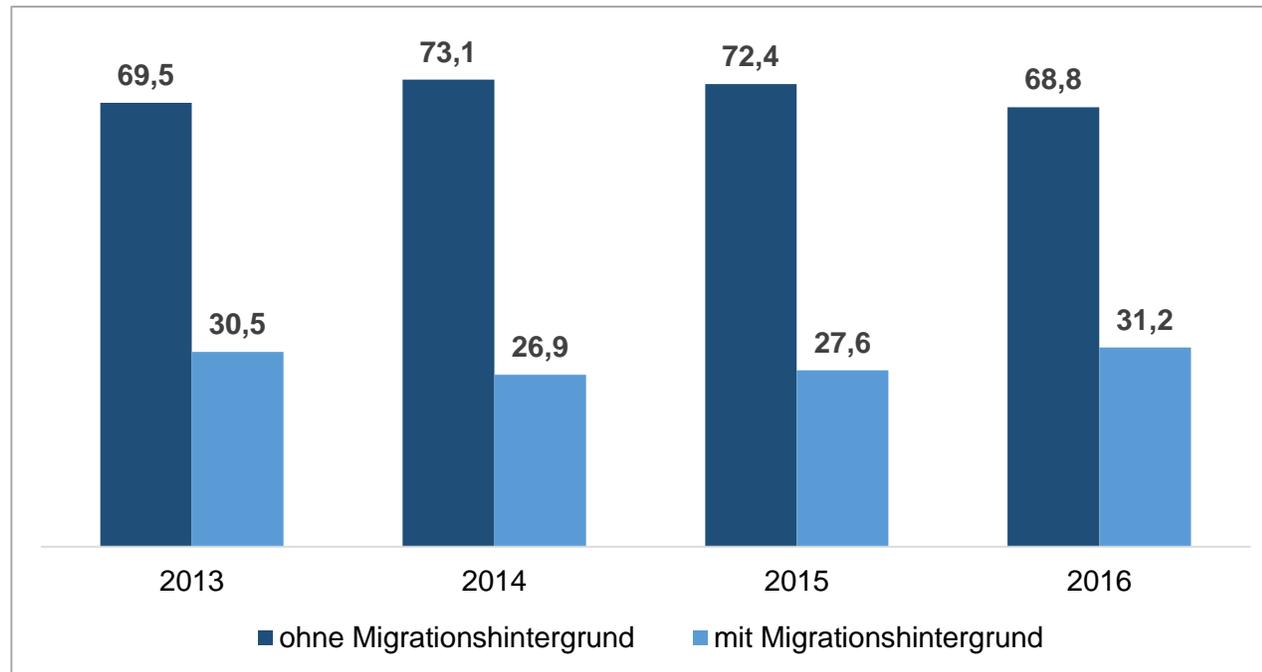


Abb. 21: Anteil der freiwillig Engagierten mit und ohne Migrationshintergrund. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

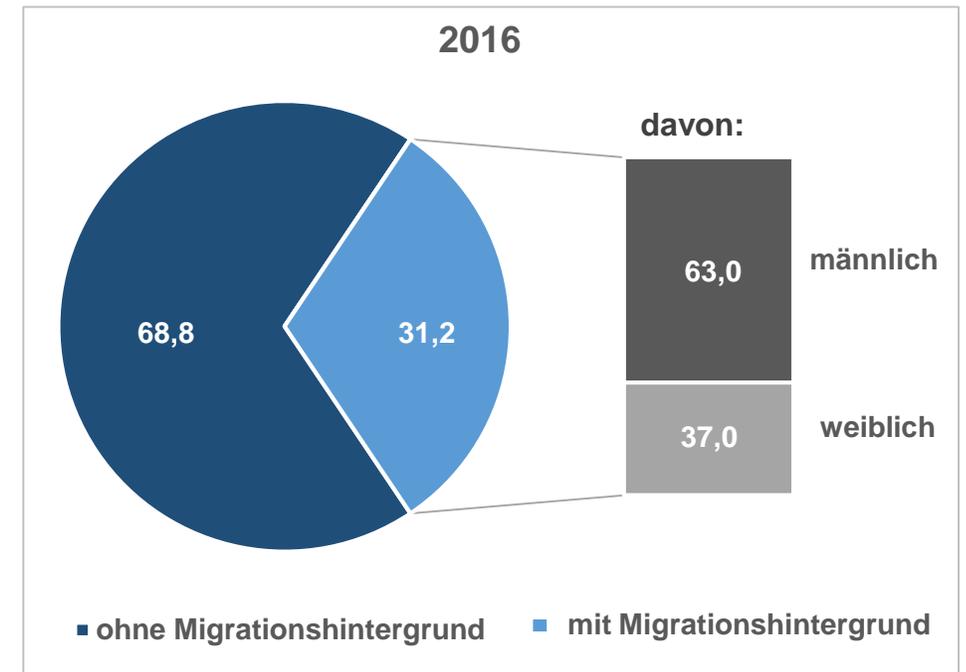


Abb. 22: Anteil der freiwillig Engagierten in den IdS-Stützpunktvereinen 2016 mit und ohne Migrationshintergrund nach Geschlecht. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

Freiwillig Engagierte mit Migrationshintergrund in Stützpunktvereinen

II.4

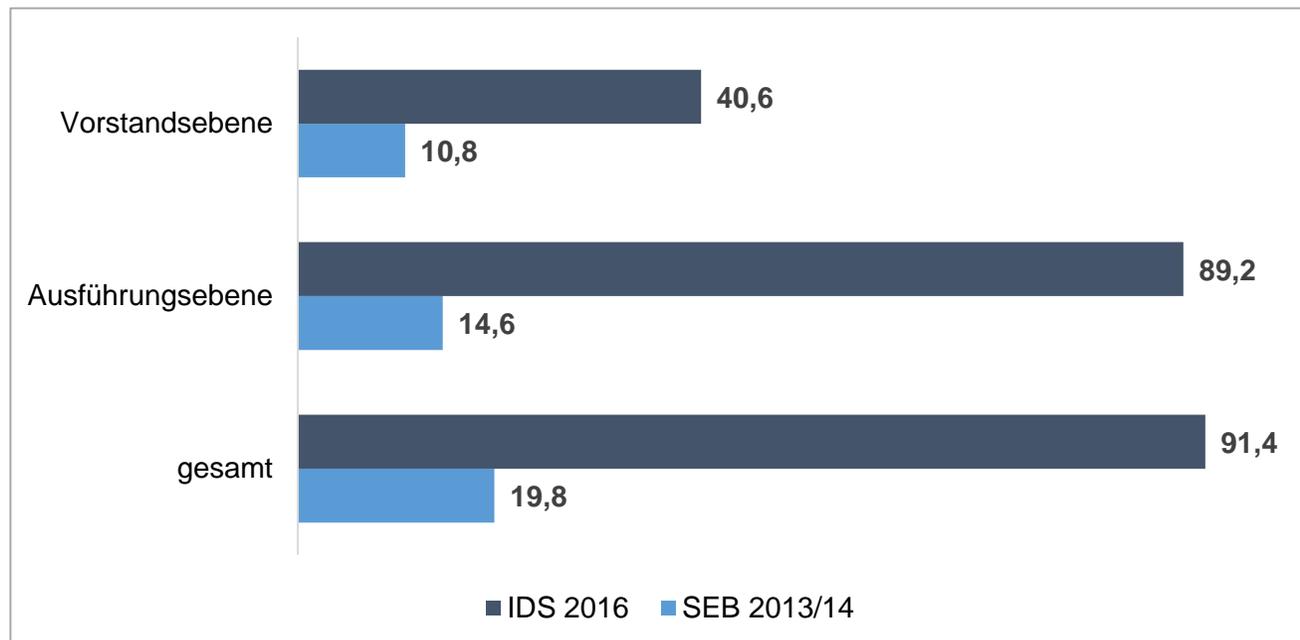


Abb. 23: Anteil der IdS-Stützpunktvereine 2016 mit mindestens einer Person mit Migrationshintergrund in ehrenamtlicher Position im Vergleich zu Breuer & Feiler (2015, S.33). Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

- In neun von zehn Stützpunktvereinen sind Personen mit Migrationshintergrund in ausführenden Positionen tätig.
- In rund 40 % der Stützpunktvereine übernehmen Personen mit Migrationshintergrund Funktionen auf der Vorstandsebene.

Freiwillig engagierte Personen mit Migrationshintergrund in Stützpunktvereinen

II.4

Aufgaben und Funktionen von Freiwilligen mit Migrationshintergrund differenziert nach Geschlecht

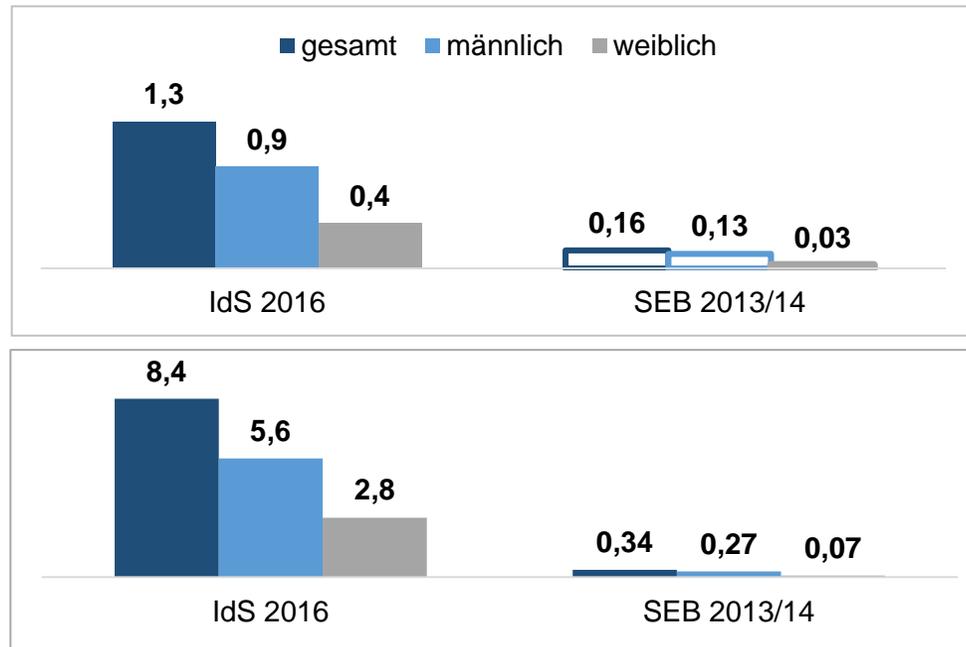


Abb. 24/25: Durchschnittliche Anzahl der Engagierten mit Migrationshintergrund in ehrenamtlichen Positionen auf Vorstandsebene (Abb. oben) und Ausführungsebene (Abbildung unten) je Stützpunktverein im Vergleich zu Breuer & Feiler (2015, S. 34). Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Absolutzahlen.

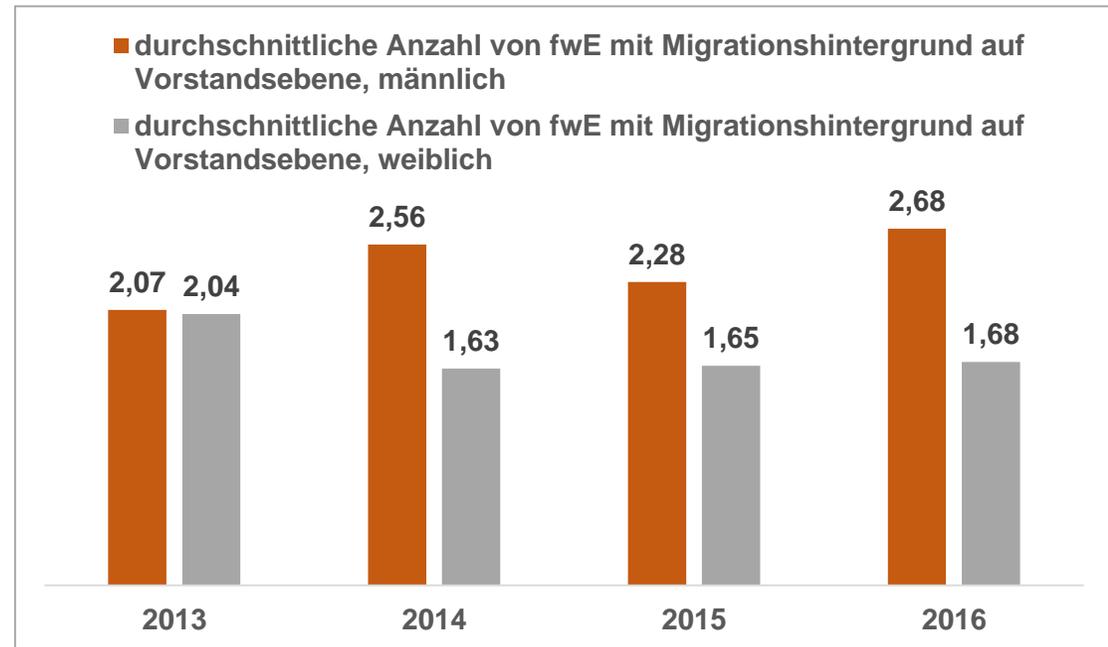


Abb. 26: Durchschnittliche Anzahl von freiwillig Engagierten mit Migrationshintergrund auf Vorstandsebene im Jahr 2013, 2014, 2015 und 2016. Basis: Stichprobe 3: Längsschnitt SPV. Angaben in Absolutzahlen.

Gewinnung und Qualifizierung von freiwillig Engagierten mit Migrationshintergrund

II.4

Stützpunktvereine, die Personen mit Migrationshintergrund für ein Engagement bzw. ÜL-Lizenzen gewinnen wollen

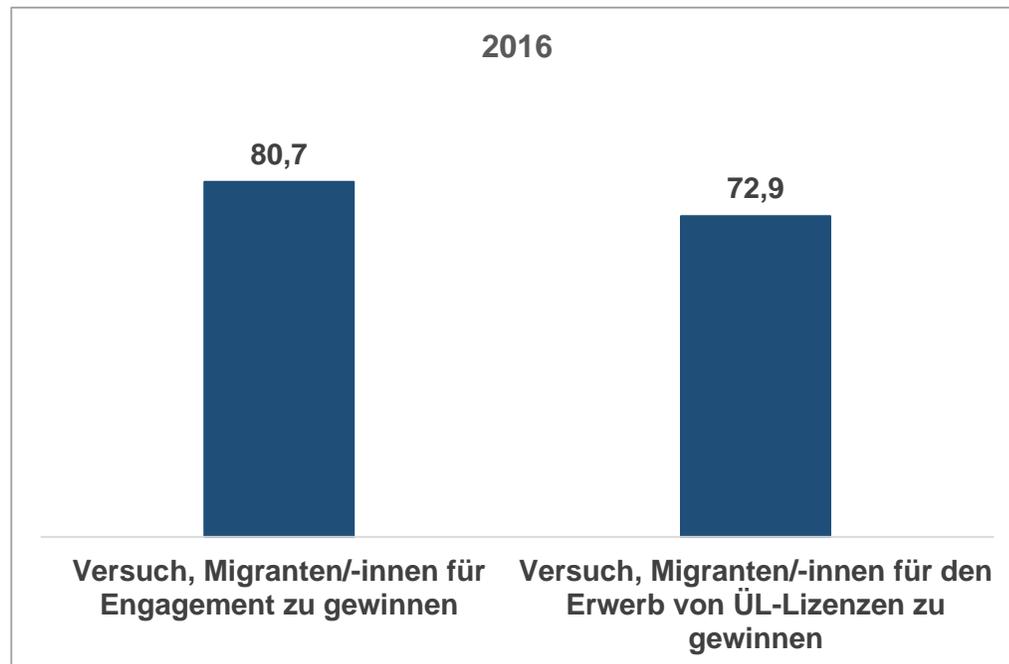


Abb. 27: Anteil der IdS-geförderten Stützpunktvereine, die versuchen, Migranten/-innen für ein freiwilliges Engagement bzw. für den Erwerb von Übungsleiter-Lizenzen zu gewinnen, im Jahr 2016. Basis: Stichprobe 1: Stützpunktvereine. Angaben in Prozent.

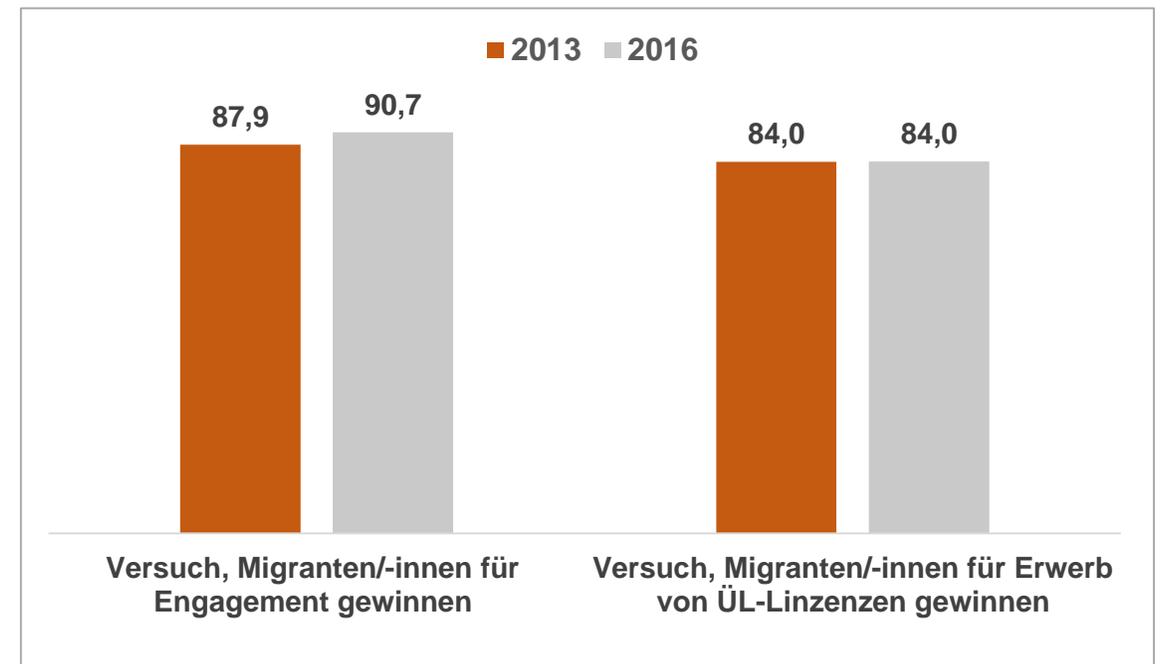
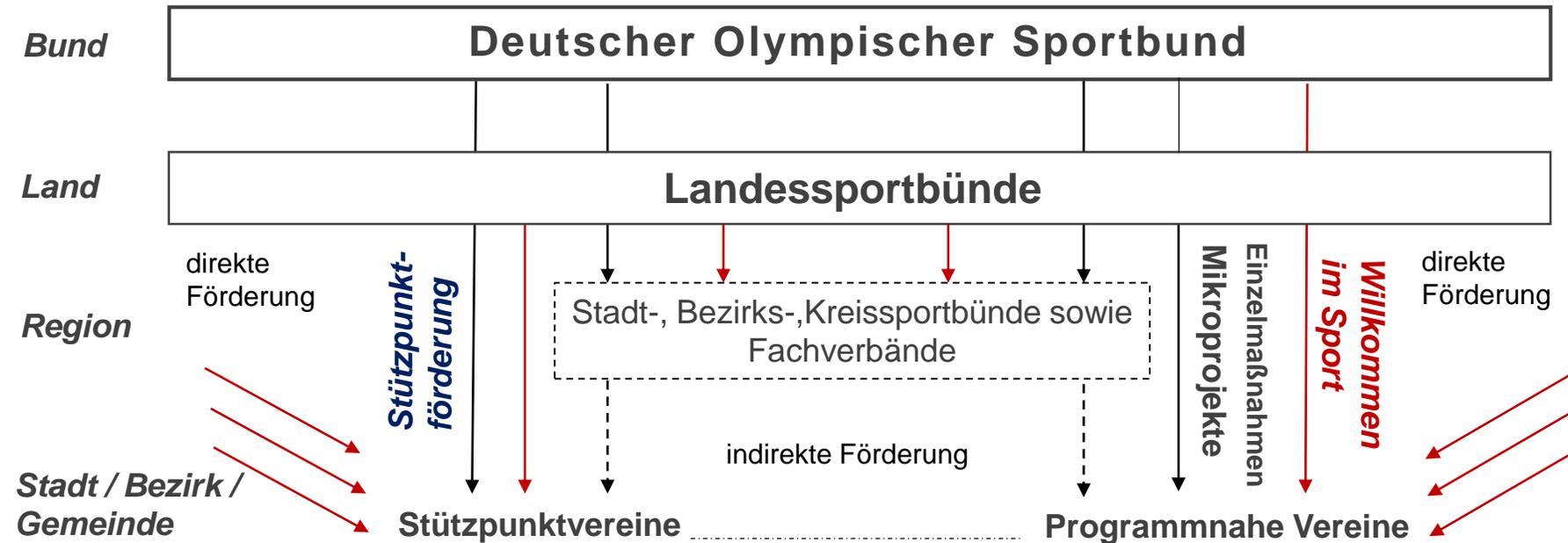


Abb. 28: Anteil der IdS-geförderten Stützpunktvereine, die versuchen, Migranten/-innen für ein freiwilliges Engagement bzw. für den Erwerb von Übungsleiter-Lizenzen zu gewinnen, in den Jahren 2013 und 2016. Basis: Stichprobe 3: Längsschnitt SPV. Angaben in Prozent.

Teil III: Fazit und Ausblick

Mehr als ein Programm? Integration durch Sport und Stützpunkte als sportpolitische „Marke“

III.



Komplexitätssteigerung: Anzahl und Vielfalt der Förderprogramme und -formate:

- 1) Stützpunktförderung
- 2) Mikroprojekt-Förderung
- 3) Willkommen im Sport
- 4) zahlreiche IdS-externe Förderprogramme im Themenfeld „Integration“...

Quelle: eigene Darstellung

Netzwerkpartner an der Basis wie Migrantenorganisationen, Sportämter, Integrationsbeauftragte etc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Quellen

- Baur, J. (Hrsg.). (2009). *Evaluation des Programms „Integration durch Sport“. Band 1 und Band 2*. Potsdam: Universität Potsdam.
- Braun, S. (2015). Partnerschaft von Staat und Sport. In W. Schmidt (Gesamtleitung), N. Neuber, T. Rauschenbach, H.P. Brandl-Bredenbeck, J. Süßenbach & C. Breuer (Hrsg.), *Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht: Kinder- und Jugendsport im Umbruch* (S. 466-483). Schorndorf: Hofmann.
- Braun, S. (Hrsg.) (2013). *Der Deutsche Olympische Sportbund in der Zivilgesellschaft. Eine sozialwissenschaftliche Analyse zur sportbezogenen Engagementpolitik*. Wiesbaden: Springer VS.
- Braun, S. (2007). *Sozialintegrative Potenziale bürgerschaftlichen Engagements für Jugendliche in Deutschland*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Braun, S. & Finke, S. (2010). *Integrationsmotor Sportverein. Evaluationsergebnisse zum Modellprojekt „spin – sport interkulturell“*. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Braun, S. & Nobis, T. (2017). Migration and Integration in Germany. In J. Nauright & D. K. Wiggins (eds.), *Routledge Handbook of Sport, Race and Ethnicity* (pp. 186-198). Routledge: London
- Braun, S. & Nobis, T. (Hrsg.). (2011). *Migration, Integration und Sport – Zivilgesellschaft vor Ort*. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Breuer, C. (Hrsg.) (2015). *Sportentwicklungsbericht 2013/2014. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland*. Köln: Sportverlag Strauß.
- Breuer, C. (Hrsg.) (2017). *Sportentwicklungsbericht 2015/2016, Band I und II. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland*. Köln: Sportverlag Strauß.
- Breuer & Feiler (2015). Sportvereine in Deutschland – ein Überblick. In C. Breuer (Hrsg.), *Sportentwicklungsbericht 2013/2014. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland* (S. 15-50). Köln: Sportverlag Strauß.
- Breuer & Feiler (2017a). Sportvereine in Deutschland – ein Überblick. In C. Breuer (Hrsg.), *Sportentwicklungsbericht 2015/2016. Band 1: Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland* (S. 15-46). Köln: Sportverlag Strauß.
- Breuer & Feiler (2017b). Sportvereine im Wandel – Zur Entwicklung der Sportvereine in Deutschland von 2005 bis 2015. In C. Breuer (Hrsg.), *Sportentwicklungsbericht 2015/2016. Band 1: Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland* (S. 243-263). Köln: Sportverlag Strauß.

Quellen

- Breuer & Feiler (2017c). Methode. In C. Breuer (Hrsg.), *Sportentwicklungsbericht 2015/2016. Band 1: Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland* (S. 780-803). Köln: Sportverlag Strauß.
- Burmann, U., Mutz, M. & Zender, U. (Hrsg.). (2015). *Jugend, Migration und Sport. Kulturelle Unterschiede und die Sozialisation zum Vereinssport*. Wiesbaden: Springer VS
- Kleindienst-Cachay, C, Cachay, K. & Bahlke, S. (2012). *Inklusion und Integration. Eine empirische Studie zur Integration von Migrantinnen und Migranten im organisierten Sport*. Schorndorf.
- Lange, J. & Nobis, T. (2009). Eckdaten zu den Stützpunktvereinen. In J. Baur (Hrsg.), *Evaluation des Programms „Integration durch Sport“*. Band 2 (S. 115-131). Potsdam: Universität Potsdam.
- Mutz, M. & Burmann, U. (2015). Integration. In W. Schmidt (Gesamtleitung), N. Neuber, T. Rauschenbach, H.P. Brandl-Bredenbeck, J. Süßenbach, C. Breuer (Hrsg.), *Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Kinder- und Jugendsport im Umbruch* (255-271). Schorndorf: Hofmann.
- Simonson, J., Vogel, C. & Tesch-Römer, C. (Hrsg.). (2017). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014*. Wiesbaden: Springer VS.
- Stockmann, R. (2006). Evaluation in Deutschland. In R. Stockmann (Hrsg.) (2006), *Evaluationsforschung. Grundlagen und ausgewählte Forschungsfelder* (2. Aufl.). Münster: Waxmann.
- Streeck, W. (1987). Vielfalt und Interdependenz. Probleme intermediärer Organisationen in sich ändernden Umwelten. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 39, 471-495.